

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89/90 (1927)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe.

Schulhaus und Turnhalle für die Bezirksschule an der Burghalde in Baden (Band 88, Seite 330; Band 89, Seiten 259 und 289). Wie bereits mitgeteilt, sind 69 Entwürfe eingegangen. Es haben Preise erhalten:

- I. Preis (2500 Fr.): Richard Hächler, Architekt, Lenzburg;
- II. Preise ex aequo (je 2000 Fr.): Otto Dorer, Architekt, Baden, Alfred Oeschger, Architekt, Zürich;
- III. Preise ex aequo (je 1750 Fr.): Hans Schmidt, Architekt, Basel, E. Haller, Architekt, Zürich.

Ferner wurden die Entwürfe „Einfügung“ und „An der Halde“ I mit einer Ehrenmeldung bedacht.

Es sei daran erinnert, dass gemäss Mitteilung in der vorangehenden Nummer die Entwürfe nur noch heute und morgen (von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr) in der Turnhalle am Ländliweg in Baden besichtigt werden können.

Literatur.

Der Bau des Dieselmotors. Von Ing. *Kamillo Körner*. Zweite, wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin 1927. Verlag von Julius Springer. 531 Seiten mit 744 Abb. und 8 Tafeln. Preis M. 73,50.

Das vorliegende Werk zählt nach Umfang und Behandlung zu den wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete des Dieselmotorenbaues. Der Grundaufbau des Buches blieb gegenüber der 1918 erschienenen ersten Auflage unverändert: Der erste Hauptteil ist der Behandlung der Viertakt-, der zweite Hauptteil der der Zweitaktmotoren gewidmet. Neu ist eine kurz gefasste theoretische Einleitung, in der die thermischen Vorgänge an Hand von Diagrammen beschrieben und berechnet sind. Das Buch zeichnet sich vor allem durch eine reiche Sammlung schöner Abbildungen (meist Schnittfiguren) aus, die in Verbindung mit der Erörterung konstruktiver und betriebstechnischer Gesichtspunkte einen sehr weitgehenden Einblick in die baulichen Einzelheiten des Dieselmotors gewährt. Immerhin wäre eine Reduktion dieser Sammlung, namentlich der Abbildungen veralteter Bauformen angezeigt gewesen, wodurch sich das Buch kaufbarer gestaltet hätte. — Die sehr gründliche Behandlung der einzelnen Bauteile wird durch zahlreiche theoretische Betrachtungen ergänzt, wodurch einem Mangel der ersten Auflage abgeholfen ist. Ausserdem sind viele Erfahrungswerte angegeben, die vor allem dem weniger erfahrenen Konstrukteur nützlich sein werden.

Der überaus grossen Entwicklung, die die Dieselmachine im Laufe des letzten Jahrzehntes genommen hat, wird der Verfasser durch die durchgreifende Erweiterung fast sämtlicher Kapitel gerecht. Von den behandelten Neuerungen seien unter andern genannt: Verschiedene Ausführungen grosser Motoren neuester Bauart, einfach oder doppelt wirkend oder mit gegenläufigen Kolben, ferner von leichten Schnellläufern für Kraftwagenbetrieb usw. Interessant ist die Darstellung der verschiedenen Methoden und die Beschreibung der Organe für die direkte Einspritzung des Brennstoffes ohne Druckluftverstäubung.

Das vom Verlag vortrefflich ausgestattete Werk kann den Studierenden und im besondern den auf dem Gebiet der Kolbenkraftmaschinen tätigen Ingenieuren warm empfohlen werden. Ost.

Meyers Lexikon in zwölf Bänden. Siebente, völlig neubearbeitete Auflage. Ueber 160 000 Artikel und Verweisungen auf etwa 20 000 Spalten Text mit rund 5000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text; dazu etwa 610 besondere Bildertafeln (darunter 96 farbige), 140 Kartenbeilagen und 40 Stadtpläne. Leipzig 1926. Verlag des Bibliographischen Instituts. Band 5 (Germanium bis Hornbaum), in Halbleder gebunden 30 M.

Verhältnismässig rasch ist auf die hier bereits gewürdigten vier ersten Bände der fünfte gefolgt. Von ausführlichen Abhandlungen, die Gebiete der Kunst, der Naturwissenschaften und der Technik betreffen, sind zu nennen: Geschütze, Gewehre, Giesserei, Glasbereitung, Glaskunstindustrie, Gold- und Silbergewinnung, Gotische Baukunst, Graphik, Griechische Kunst, Grundbau, Hafenanlagen, Heizung, Hochschulwesen, Holzbearbeitung. Es kann sich hier nicht darum handeln, auf einzelne dieser Abhandlungen oder sonst auf den Inhalt des Bandes näher einzugehen. Wenn diese Zeilen die Neuausgabe von Meyers Lexikon in Erinnerung bringen, haben sie ihren Zweck erfüllt.

Schweizer Aero-Revue. Jahrbuch 1927. 120 Seiten mit 160 Abb. Verlag von Arnold Bopp & Cie., Zürich. Preis geh. 1 Fr.

Die April-Nummer der Schweizer Aero-Revue ist in Form einer Sonderausgabe als Jahrbuch „Die Schweiz im internationalen Luftverkehr“ herausgegeben worden. Sie enthält u. a. Artikel von Dr. Walter Dollfus über die Anfänge des schweizer. Flugwesens, von Robert Gsell über die Schweiz im internationalen Luftverkehr, von Oberinspektor Vaucher über die eidgen. Flugpost, ferner je ein Bild nebst den wichtigsten Daten aller in der Schweiz fliegenden Verkehrsflugzeuge, eine Karte des europäischen Luftverkehrnetzes, 26 prächtige Flugaufnahmen der Ad Astra Aero, und vieles andere mehr. Dem inhaltreichen und hübsch ausgestatteten Werk ist eine weite Verbreitung zu wünschen, die übrigens in Anbetracht des sehr bescheidenen Preises kaum ausbleiben wird.

Das deutsche Farbenbuch. Von *Heinrich Trillich*. III. Teil. Die Anstrichfarben und -Lacke. 8°, 192 Seiten, mit 7 Farbtafeln. München 1926. Verlag B. Heller. Preis geh. 6 M.

Das Buch ist „unter Berücksichtigung der bisherigen Vorarbeiten und Beschlüsse als Entwurf herausgegeben“, um Ordnung in die verworrene Terminologie und die Handels-Usancen des Maler-Gewerbes und Farbenhandels zu bringen: ein sehr dankenswertes und wichtiges Unternehmen im Rahmen der umfassenden Normungs-Bestrebungen.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Räumliche Vieleckrahmen mit eingespannten Füssen, unter besonderer Berücksichtigung der Windbelastung. Von Dr.-Ing. *Alfred Millies*. Mit 53 Abb. Berlin 1927. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 12 M.

Redogörelse for Arbetena med Trollhätte Kraftverk Första, andra och Tredje Utbyggnader, efter Utgangen af Ar 1910. Tekniska Meddelanden fran *Kungl. Vattenfallstyrelsen* Ser. B No. 12. Trollhättan 1927. Preis geh. kr. 4,50.

Lilla Edets Kraftverk och Prooning av dess Turbiner. Tekniska Meddelanden fran *Kungl. Vattenfallstyrelsen* Ser. B No. 13. Trollhättan 1927. Preis geh. kr. 2,50.

Praktische Rechenbildkunde (Nomographie). Von Dr. *Fritz Wenner*, a. o. Professor an der Techn. Hochschule Aachen. Mit 30 Abb. Aachen 1926. Aachener Verlags- und Druckerei-Gesellschaft. Preis geh. 3 M.

Die Hintertüren der Buchhaltung. Von Dr. *Ernst G. Jenny*, unter Mitarbeit von *Georg Niedermeyer*, beedigter Bücherrevisor. Zu beziehen von Richard Leo, Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 111.

Schweizerische Eisenbahn-Statistik 1925. Herausgegeben vom *Eidgen. Post- und Eisenbahndepartement*. Bern 1927. Preis geh. 5 Fr.

Die Kraftübertragungsleitungen Deutschlands. Herausgegeben von *Verein. Aluminiumwerke, A.-G. Lautawerk (Lausitz) 1927.*

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Soltau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber *Eingeschriebenen*.

163 *Technicien* diplômé, célibat., 35 à 40 ans, spécialiste pour travaux sanitaires, fumisterie, chauffage central, parlant français, anglais ou italien, pour plans et direction des travaux. Egypte.

191 Erfahrener *Ingenieur*, der literar. und redaktionell tätig war, für das literar. Bureau einer Maschinenfabrik. Deutsche Schweiz.

232 Jüngerer *Bauführer*, gewandt und selbständig. Zürich.

265 *Elektro-Techniker*, guter Konstr., für 3 Monate. Deutsche Schweiz.

269 *Elektro-Ingenieur* für Projektieren des elektrischen Teils eines neuen Kraftwerkes. Schweiz.

271 *Ingenieur*, célibataire, comme chef de service turbines hydrauliques. Maison française.

273 *Ingenieur electricien*, de préférence Suisse romand, ayant travaillé dans usines employant fours électriques. Entrée août ou septembre. Prov. de Barcelone.

318 *Bautechniker*, praktisch erfahren, zur Leitung des ständigen Baubetriebes einer Textilfabrik. Eintritt bald. Spanien.

320 *Bauführer*, mit Zürcher Verhältnissen vertraut. Eintritt 15. Juni.

322 *Bauführer*, mit ostschweizer. Verhältnissen vertraut. Mitte Juni.

324 Dipl. *Bautechniker* mit Praxis, guter Zeichner. Zentralschweiz.

326 *Architekt* od. *Bautechniker*, zeichner. begabt. Dauerstelle. Aargau.

328 *Ingenieur* für Bauleitung grösserer Eisenbeton-Brücke. Schweiz.

330 *Bauführer-Assistent* (Hochbau). Sofort. Kanton Wallis.

332 *Bautechniker* mit Praxis. 1. Juni. Architekturbureau Zürich.